

JAHRESRÜCKBLICK MENGEN 2020

LIEBE MITBÜRGERINNEN UND MITBÜRGER, LIEBE ALTMENGENERINNEN UND ALTMENGENER, LIEBE FREUNDE UNSERER STADT,

wieder neigt sich ein ereignisreiches Jahr dem Ende zu und der Jahreswechsel steht vor der Tür. Nach einem turbulenten Jahr 2020, mit einigen Kraftanstrengungen aufgrund der Corona-Pandemie, ist es nun an der Zeit, Ruhe einkehren zu lassen und die letzten Tage des Jahres zum Nachdenken und Besinnen, aber auch zum Erholen und Entspannen zu nutzen. Wenn ein neues Jahr beginnt, steigen die Erwartungen sprunghaft in die Höhe, wie die Feuerwerksraketen in der Silvesternacht. Doch wer dieses Jahr die Zuversicht hatte „alles wird besser“, wurde enttäuscht. Die Corona-Pandemie hat sich das ganze Jahr über zu einer für unsere Gesellschaft bisher nicht vorstellbaren Herausforderung entwickelt. Es wurden viele Maßnahmen ergriffen, um die Ausbreitung des Covid19-Virus zu verzögern. Die Reduzierung der sozialen Kontakte, die Einhaltung der Hygiene- und Abstandsmaßnahmen das Tragen von Mund-Nasen-Schutzmasken halfen zur Minimierung der Ansteckungsrate, aber schränkten unser Leben in vielen Bereichen ein. Die dynamische Entwicklung der Infektionsrate erforderte von uns allen ein hohes Maß an Verantwortung im Umgang mit diesem Virus, aber auch im Umgang miteinander.

Ende Februar wurden erstmals Infektionen durch den Covid19-Virus in Baden-Württemberg bestätigt. Seit Anfang des Jahres passten Bund und Land die Verordnungen und Maßnahmen mehrfach der aktuellen Lage an. Die erste Corona-Verordnung des Landes erschien am 16. März 2020. Kindergärten und Schulen wurden

ab diesem Zeitpunkt geschlossen, sowie das Mengener Rathaus und andere städtischen Einrichtungen. Die Stadt Mengen war die erste Kommune im Kreis Sigmaringen, die im März eine Allgemeinverfügung für Betriebe und Einrichtungen mit Kundenverkehr in Kraft setzte, in der Zugangskontrollen im Einzelhandel geregelt wurden, um die Personenzahl in den Einkaufsläden zu begrenzen. Diverse gemeinnützige Organisationen und Privatpersonen boten älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger eine Einkaufshilfe an. Kindergartengebühren und Schulbetreuungskosten wurden ausgesetzt. Viele Veranstaltungen wie beispielweise „Mengen International“, der Hamburger Fischmarkt, Weihnachtsmärkte etc. mussten abgesagt werden. Unter anderem wurden auch die Heimmattage von 2021 auf das Jahr 2022 verschoben.

Trotz der schwierigen Zeit und den Einschränkungen gab es in Mengen viele kreative Ideen und Impulse, um Abwechslung und Ablenkung für die Bürgerinnen und Bürger zu schaffen. Ab dem 20. März rief die Stadt jedes Wochenende den Flashmob „Mengen singt“ ins Leben. Jeweils um 18 Uhr am Freitag, Samstag und Sonntag wurde die Bevölkerung aufgefordert von zu Hause, aus den Fenstern heraus oder von den Balkonen herunter, gemeinsam ein Lied zu singen oder dies instrumental zu begleiten. Die Liedtexte sowie die Noten wurden in den Stadtnachrichten bekanntgegeben und die Aktion über die Social Media-Kanäle beworben.

Besondere Zeiten erfordern besondere Handlungsweisen.

Daher fand auch der 9. Mengener Unternehmerdialog dieses Jahr anders als geplant statt, nämlich als Live-Stream auf YouTube. Referent Simon Schnetzer (Jugendforscher, Speaker und Trainer) hatte sich bereit erklärt, seinen Vortrag in dieser Form zu halten und hielt unter dem Titel „Generation XYZ – Leben, Arbeiten, Zukunft in Zeiten von Corona“ einen überaus interessanten Vortrag vor laufender Kamera aus dem Sitzungssaal des Mengener Rathauses.

Unter der Überschrift „Mengen diskutiert“ wurden ab diesem Zeitpunkt wöchentlich Live-Streams auf YouTube, immer montags ab 19 Uhr, übertragen.

Hierzu waren Gäste zu aktuellen Themen eingeladen, um sich gemeinsam unter anderem über die Auswirkungen und Folgen des Virus im Allgemeinen oder auf bestimmte Branchen (z. B. Gastronomie, Reisebüros, ...) auszutauschen. Es wurden Interviews mit infizierten und inzwischen genesenen Personen geführt oder über die Erfahrungen im „Homeoffice“ oder „Home-Schooling“ berichtet.



Foto: Stadt Mingen; Referent Simon Schnetzer und Bürgermeister Stefan Bubeck beim Live-Stream zum Unternehmerdialog 2020



Foto: Stadt Mingen; Arzt Alexander Fischer, Bürgermeister Stefan Bubeck und eine der ersten Corona-Geheilten, Rebecca Hennies beim ersten Live-Stream „Mengen diskutiert“

Seit dem 27. April gilt die landesweite Maskenpflicht beim Einkaufen, der Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel in Baden-Württemberg und in den Schulen.

Aus diesem Grund produzierte die Sonnenlugerschule unter Anleitung von Jakob Fahlbusch für Lehrerinnen und Lehrer in Zusammenarbeit mit der Schulsozialarbeit über 100 Gesichts-Visiere im 3D Drucker.



Foto: Stadt Mingen; Lehrer Jakob Fahlbusch und FSJ 'lerin Eva Prochnow präsentieren die im 3D-drucker hergestellten Gesichts-Visiere

In einer weiteren Aktion wurden von den Erzieher/innen der städtischen Kindertagesstätten, der Schulsozialarbeit sowie einigen privaten Näher/innen aus Mengen und Umgebung Alltagsmasken aus Stoff für die Bevölkerung genäht.

Die Schutzmasken konnten gegen eine Spende im Bürgerbüro abgeholt werden. Der eingenommene Betrag von knapp 800€ wurde an die Bürgerstiftung für notleidende Menschen in Mengen weitergeleitet.



Foto: Stadt Mengen; Joachim Gäbele (Bürgerstiftung Mengen) bedankt sich, stellvertretend für alle Mengener Erzieher/innen und privaten Näher/innen bei Claudia Waldraff (Leitung Kindergarten Rulfingen) für ihr Engagement und die Spende

Mit fünfwöchiger Verspätung konnte das Mengener Freibad Mitte Juni unter Einhaltung eines Hygienekonzepts öffnen. Der Badetag musste in zwei Zeitfenster mit je fünf Stunden unterteilt werden und nach Ende des jeweiligen Zeitfensters wurde das Freibad für eine Stunde für Reinigungs- und Desinfektionsmaßnahmen geschlossen. Trotzdem wurde das Freibad gut besucht und die Gäste freuten sich über den Badespaß.



Foto: Ingo Rack; Badespaß im Mengener Freibad



Foto: Stadtwerke Mengen; der Eingangsbereich des Freibades während der Corona-bedingten Beschränkungen

Mit diesem Jahresrückblick möchte ich Ihnen auch dieses Jahr wieder eine Zusammenfassung der bedeutenden Ereignisse in unserer Stadt geben.

Der traditionelle Neujahrsempfang im Januar konnte noch in gewohnter Weise stattfinden. Vor über 300 geladenen Gästen im Bürgerhaus Ennetach sprach als diesjährige Gastrednerin TV-Moderatorin und Diplom-Physikerin Kristina zu Mühlen.



Foto: Andreas Fässler; Kristina zu Mühlen bei ihrem Vortrag

Sie hielt einen überaus interessanten Vortrag zu dem Thema „Nachhaltigkeit verpflichtet! Die Stadt im Wandel“ und stellte dabei insbesondere die Anforderungen an die Städte und ihre Bürger in den Vordergrund ihrer Überlegungen.

Der Neujahrsempfang diente auch wieder als feierlicher Rahmen für die Verleihung der städtischen Verdienstmedaillen. Vier Silberne Verdienstmedaillen gingen an Bürgerinnen und Bürger, die sich aufgrund ihres langjährigen bürgerschaftlichen Engagements große Verdienste erworben hatten. Geehrt wurden Rosemarie Bok (Soziales Engagement), Erika Allmaier (Vorsitzende des VdK Sozialverbandes), Karl Koch (Restaurator von Kleindenkmälern und Wegekreuzen) sowie Karl Eisele (Kassierer des Heimat- und Narrenvereins Ennetach).

Mit Anerkennungsurkunden wurden Marie-Luise Keller (Nikolausgilde), Hans Rapp (Holzfiguren) und Ehrenfried Mischke (Blumenbeetpflege) ausgezeichnet.



Foto: Andreas Fässler; v. l. die mit der Silbernen Verdienstmedaille Geehrten Erika Allmaier, Rosemarie Bok und Karl Koch (Karl Eisele war verhindert) umrahmt von Bürgermeister Stefan Bubeck und dem Trachtenpaar Schwarz



Foto: Andreas Fässler; v. l. die mit Anerkennungsurkunden Geehrten Ehrenfried Mischke, Hans Rapp und Marie-Luise Keller, umrahmt von Bürgermeister Stefan Bubeck und dem Trachtenpaar Schwarz

Im Januar dieses Jahres präsentierte sich die Stadt Mengen und ihre Partnerstadt Novska aus Kroatien bereits zum zweiten Mal gemeinsam auf der weltweit größten Publikumsmesse für Caravan, Motor und Touristik (CMT) in Stuttgart. An dem Stand der Oberschwaben Tourismus GmbH (OTG) und mehreren Auftritten auf der Atriumsbühne konnte die Stadt Mengen ihre touristischen Ziele bewerben und die Gruppe „Ambar“ ihre slawonische Kultur und touristischen Sehenswürdigkeiten in Kroatien.

Den gelungenen Abschluss dieses Partnerschaftswochenendes bildete ein deutsch-kroatischer Abend in der Alten Kirche Rulfingen.



Foto: Stadt Mengen; die Stadt Mengen präsentiert sich zusammen mit ihrer kroatischen Partnerstadt Novska auf der CMT in Stuttgart



STADT
MINGEN

FÜR DIE GEGENSEITIGE RÜCKSICHTNAHME

Danke!

In Mengen halten wir zusammen!

An dieser Stelle möchte ich mich bei allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern für die Einhaltung der Hygiene- und Abstandsregeln, die Duldung vieler Einschränkungen sowie die gegenseitige Rücksichtnahme im Jahr 2020 bedanken.

Unser aller Dank gilt den vielen Mitmenschen, die in den Bereichen der medizinischen und pflegerischen Versorgung, sowie auch im Rettungswesen, Einzelhandel oder in den öffentlichen Einrichtungen, teilweise bis an die Belastungsgrenze und darüber hinaus tätig waren, um unsere Versorgung sicherzustellen.

Gemeinsam konnten wir aufgrund des disziplinierten Verhaltens aller Bürgerinnen und Bürger die Infektionen mit dem Covid19-Virus in Mengen bisher vergleichsweise gering halten.

Die Neugestaltung des Mengener Wertstoffhofs in der Busenstraße wurde nach nur dreimonatiger Bauzeit vollendet. Nach seiner Fertigstellung verfügt der Wertstoffhof über eine Fläche von knapp 3.500qm anstelle der bisherigen 1.000qm.

Anfahrtsrampen zu den Entsorgungs- und Sammelcontainern ermöglichen eine weitaus komfortablere und nahezu barrierefreie Anlieferung der Wertstoffe. Zudem wird nun die Annahme von Sperrmüll in Kleinmengen angeboten.



Foto: Stadt Mengen; Die neuen Anfahrtsrampen zu den Entsorgungs- und Sammelcontainern auf dem Mengener Wertstoffhof

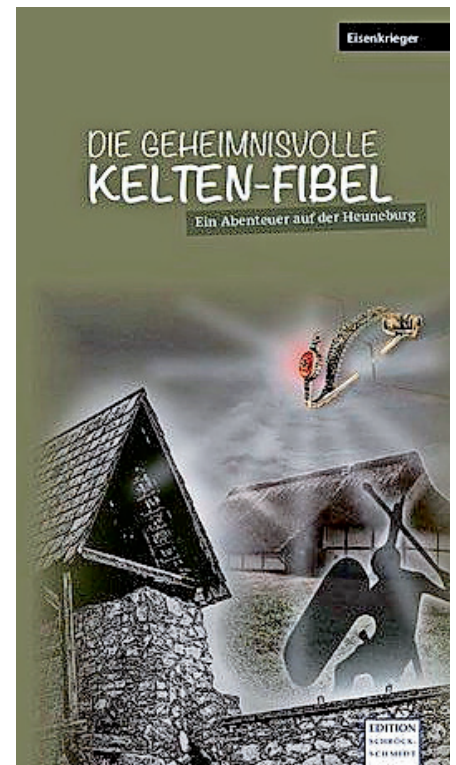


Foto: Stadt Mengen; Bürgermeister Stefan Bubeck und Landrätin Stefanie Bürkle mit den beteiligten Vertretern des Kreises, der Stadtverwaltung, des Ingenieurbüros und der Baufirma

Neben vielen anderen Projekten der Mengener Schulen präsentierten die Fünft- und Sechstklässler der Sonnenlagerschule Anfang März voller Stolz ihr Buchprojekt „Die geheimnisvolle Kelten-Fibel – Ein Abendteuer auf der Heuneburg“ der Öffentlichkeit. Sie hatten das Buch unter Anleitung einer Autorin selbst geschrieben und veröffentlicht. Zur professionell organisierten Pressekonferenz im Sitzungssaal des Rathauses Mengen waren zahlreiche Interessanten gekommen, um Einblicke in den Roman und dessen Entstehung zu bekommen.



Foto: Sonnenlagerschule; die Fünft- und Sechstklässler auf der Heuneburg



Das Buch-Cover der Keltenfibel

Wie jedes Jahr, gab es auch 2020 ein besonderes Vereinsjubiläum. Mit knapp 400 Mitgliedern feierte die Narrenzunft Blochingen am 9. Mai ihr 30. jähriges Bestehen. Einige weitere Jubiläumsveranstaltungen wie z. B. 125 Jahre Stadtwerke mussten aufgrund der Pandemie leider abgesagt oder verschoben werden.

Nachhaltigkeit und Fairer Handel spielten 2020 eine wichtige Rolle in der Mengener Kommunalpolitik. Stadtverwaltung und Gemeinderat engagierten sich dafür, dass Mengen als Fairtrade-Stadt zertifiziert wird und Projekte des Natur- und Klimaschutzes umgesetzt werden.

Im Rahmen diverser Nachhaltigkeitsmaßnahmen wurde das neue Elektro-Bürger-Auto Anfang April in Betrieb genommen. Ziel dieses Car-Sharing-Projektes ist, dass jede(r) dieses umweltfreundliche Mobilitäts-Angebot nutzen kann. Im September fanden in ganz Baden-Württemberg die Nachhaltigkeits- und Energiewendetage statt. Parallel lief in dieser Zeit bundesweit die Fairtrade-Woche. Passend zu diesen Thementagen informierte die Stadtverwaltung Mengen auf dem Wochenmarkt über attraktive Neuerungen und Angebote im Bereich umweltbewussten Handelns und nachhaltiger Energieerzeugung.

Weiterhin fand auf dem Ennetacher Berg eine Landschaftspflegemaßnahme des städtischen Bauhofs statt, um den Erholungswert des Naherholungsgebietes zu steigern und Unterschlupf- und Nahrungsmöglichkeiten für die heimische Tierwelt zu schaffen. Neben Totholzpyramiden und Nistkästen wurden auch Sitzbänke für Spaziergänger aufgebaut.

Auch das Gymnasium in Mengen ließ sich Anfang des Jahres einiges zur Nachhaltigkeit einfallen und führte jede Woche eine andere Aktion zum Thema Klimafastenzzeit durch. Aktionen wie die Verkostung und Bereitstellung veganer Brotaufstriche, wurde von der Stadt Mengen im Rahmen der Fair-Trade-Initiative unterstützt.

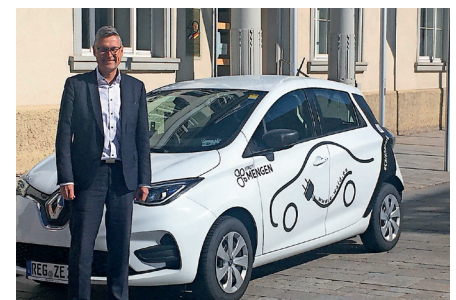


Foto: Stadt Mengen; Bürgermeister Stefan Bubeck vor dem Elektro-Bürger-Auto



Foto: Stadt Mengen; der Informationsstand der Stadtverwaltung auf dem Wochenmarkt zu den Nachhaltigkeits- und Energiewendetagen



Foto: Stadt Mengen; eine neue Sitzgruppe auf dem Ennetacher Berg

Im Gemeinderat der Stadt Mengen gab es dieses Jahr zwei personelle Wechsel. Antje Vitt, die im vergangenen Jahr als einzige Kandidatin der SPD in das Gremium gewählt wurde, schied aus persönlichen Gründen aus. Ihre Nachfolgerin wurde Andrea Seidler (SDP).

Ein weiterer Wechsel wurde Anfang Oktober vollzogen. David Hoheisel (CDU) rückte im Gemeinderat für Stefan Vollmer (CDU) nach, der zum neuen Revierförster der Stadt Mengen bestellt wurde.



Foto: Andreas Fässler; ehemaliger Stadtrat und neuer Revierförster Stefan Vollmer



Foto: Andreas Fässler; Stadträtin Andrea Seidler



Foto: Stadt Mengen; v. l. neuer Stadtrat David Hoheisel mit Bürgermeister Stefan Bubeck

Die Stadtverwaltung Mengen ist mit derzeit 220 Mitarbeitern die drittgrößte Arbeitgeberin im Stadtgebiet und bietet jedes Jahr attraktive Ausbildungs- und Praktikumsplätze in den unterschiedlichsten Bereichen an.

In diesem Jahr wurden Auszubildende und Praktikanten im Bereich der Verwaltung, der Kindertagesstätten und der Bäderbetriebe, sowie eine Fachkraft für Abwassertechnik in der Kläranlage und als Straßenwärter auf dem Bauhof eingestellt.



Foto: Stadt Mengen; die Azubis und Praktikanten der Stadt Mengen bei einer Stadtführung mit Hermann Eisele

Zur Erhaltung der kommunalen Infrastruktur wurde 2020 auch wieder in nicht unerheblichem Maße investiert. Die Verlegung des Mittlererweggrabens wurde im Mai erfolgreich abgeschlossen.

Als Hochwasserschutzmaßnahme war die Verlegung des Grabens Voraussetzung für die Erschließung neuer Flächen im Gewerbegebiet Messkircher Straße und für den Bau der Westtangente.



Foto: Stadt Mengen; Bürgermeister Stefan Bubeck führt den entscheidenden Baggerbiss zur Verlegung des Mittlererweggrabens durch

Die Neugestaltung des Schillergartens war seit vielen Jahren ein wichtiges Thema in der Stadt. Ausgestattet mit attraktiven Spielgeräten, einem Veranstaltungspavillon und Ruhebereichen können nun seit dem 17. Juli 2020 Kinder und ihre Eltern den Schillergarten nach Herzenslust nutzen.



Foto: Stadt Mengen; die neuen Spielgeräte im Schillergarten

Die offizielle Einweihung der Parkanlage, die künftig auch vermehrt für Veranstaltungen genutzt werden soll, wird voraussichtlich im nächsten Jahr stattfinden.



Foto: Stadt Mengen; Sitzgruppe und Relaxliegen im Schillergarten

Auch im Bereich des Hochbaus wurden zwei wichtige Vorhaben begonnen.

Zum einen die Generalsanierung der Mehrzweckhalle Blochingen im März 2020, in der am 15. Oktober das Richtfest unter Corona-Bedingungen stattfand. Die Fertigstellung der Halle ist für September 2021 geplant.



Foto: Stadt Mengen; Richtfest in der Mehrzweckhalle Blochingen unter Corona-Bedingungen

Zum anderen wurde im November 2020 mit der Vergabe der Bauleistungen bei der Katzede begonnen, der Baubeginn soll zeitnah erfolgen und der Umzug der Stadtwerke Mengen in die neuen Räume bereits im Frühjahr 2021 erfolgen.



Foto: Stadt Mengen; Umbau Katzede

Aufgrund der Corona-Pandemie und die daraus resultierenden Diskussionen um die Einschränkung unserer Grundrechte, kam die Jugendbeteiligung Mengen auf die großartige Idee, einen Bild- und Fotowettbewerb zum Thema „Galerie Demokratie“ zu veranstalten. Florentin Selg ging als Gewinner dieses Wettbewerbs hervor und wurde von Bürgermeister Stefan Bubeck zum 1. Preis beglückwünscht. Eine weitere Aktion zum Thema Demokratie veranstaltete das Jugendhaus in Mengen am 19. September 2020, dem Tag der Demokratie, unter dem Motto „Einmischen erwünscht“. Initiiert wurde der Aktionstag von Karin Geuder, die im Auftrag der Stadt Mengen das Projekt „Jugendbeteiligung“ leitet. Die Einladung richtete sich vorrangig an Schüler/innen der 8. und 9. Jahrgangsstufe, die an diesem Tag in einen Dialog mit Bürgermeister Stefan Bubeck sowie Vertretern aus Schule, Gemeinderat, Vereinen und Jugendlichen treten konnten. Neben einer Frage- und Interviewrunde, moderiert von Christian Rudolph (ehemaliger Jugendhaus-Sprecher), gab es ein Demokratie-Quiz, ein Geschicklichkeitsspiel, eine Kreativcke und zum Abschluss eine Luftballonaktion.



Foto: Stadt Mengen; Luftballonaktion „Demokratie braucht...“



Foto: Stadt Mengen; die Teilnehmer am Tag der Demokratie im Jugendhaus Mengen

Über das ganze Jahr beteiligte sich die Stadt Mengen an verschiedenen fahrrad- und fußgängerfreundlichen Projekten.

In diesem Jahr wurde die Stadt Mengen bei der Auftaktveranstaltung des Verkehrsministeriums Baden-Württemberg von 63 Bewerbern als eine von 10 Kommunen landesweit für den Fußverkehrs-Check 2020 ausgewählt.

Aus der Analyse und den Workshops erhofft sich die Stadt neue Erkenntnisse, Anregungen und Hinweise für die Fortführung und Ausdehnung der Fußverkehrsförderung im Stadtgebiet über die Innenstadt hinaus.

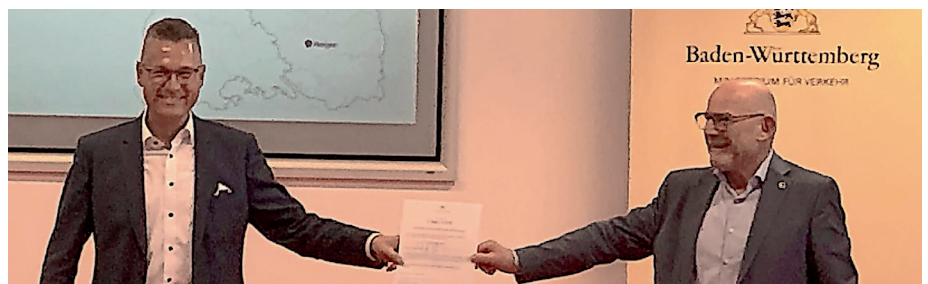


Foto: Stadt Mengen; Bürgermeister Stefan Bubeck und Verkehrsminister Winfried Hermann MdL bei der Auftaktveranstaltung zum Fußverkehrs-Check 2020



Foto: privat; Kinder bei Demo zum Thema Laufbus

Am Bahnhof in Mengen ist eine Fahrradabstellanlage mit einfachen Bügelanlagen, Doppelstockanlagen und einer Sammelschließanlage im Rahmen der Bike+Ride-Offensive geplant. Die Stadt Mengen ist seit 2018 Mitglied des agfk-BW (Arbeitsgemeinschaft fußgänger- und fahrradfreundlicher Kommunen Baden-Württemberg), mit dem Ziel, sich als fahrradfreundliche Stadt zu zertifizieren. Daher ist die Herstellung der Fahrradinfrastruktur an Verkehrspunkten wie dem Bahnhof ein wesentliches Element, um fahrradfreundliche Kommune zu werden.

Mengen ist RADKULTUR-Stadt 2020! Neben Landkreisen wie z. B. Konstanz und Ludwigsburg und großen Städten wie Aalen, Reutlingen sowie der Landeshauptstadt Stuttgart wurde auch Mengen im Februar zur Initiative RADKULTUR 2020 ausgewählt.

Diese bietet in den jeweiligen Kommunen ein Jahresprogramm an, das das Radfahren im Alltag weiter fördern und attraktiver gestalten soll. Passend dazu weihte Verkehrsminister Winfried Hermann MdL im Rahmen seiner Sommertour im September am Mengener Bahnhof die neue RadNETZ-Tafel zum Donauradweg ein.



Foto: Stadt Mengen; auf dem Bahnhofsvorplatz ist eine Bike & Ride Anlage geplant



Foto: Stadt Mengen; Verkehrsminister Winfried Hermann MdL weiht die neue RADNETZ-Tafel am Bahnhof ein

Zudem wurde im Zeitraum von Juli bis Oktober die RadSCHNITZELJAGD gemeinsam mit der Initiative RadKULTUR durchgeführt.

Einheimische wie Gäste hatten die Gelegenheit an der Fahrrad-Rallye teilzunehmen und dabei vier verschiedene Routen rund um Mengen zu entdecken.

Über 200 Radfahrerinnen und Radfahrer nahmen an der RadSCHNITZELJAGD teil.

Unter ihnen verlost die Stadt bei der Preisverleihung des Stadtradelns 13 Einkaufsgutscheine des Mengener Gewerbevereins.

RadSCHNITZELJAGD
Mengen mit dem Fahrrad erkunden

**1. Juli –
4. Oktober 2020**

Begeben Sie sich auf eine Entdeckungstour
im Fahrradsattel!

www.radkultur-bw.de/mengen

Bereits zum dritten Mal hat die Stadt Mengen 2020 am Stadtradeln teilgenommen. Mit über 120.000 gefahrenen Kilometern, das entspricht einer CO₂-Einsparung von über 18.000 Tonnen, hat Mengen in der Kategorie der Kommunen unter 10.000 Einwohnern deutschlandweit den dritten Platz belegt.

Insgesamt sind 659 Radlern in 27 Teams eine Vielzahl an Kilometern geradelt und haben einen großen Beitrag zum Klimaschutz geleistet.

Die Preisverleihung des Stadtradelns fand am 26. Oktober im Bürgerhaus in Ennetach unter Einhaltung eines Corona-Hygienekonzepts statt. Gewinner, wie der aktivste Radler oder das Team mit den meist gefahrenen Kilometern, konnten sich auf tolle Preise freuen, sowie auch die Klassen-Teams des Gymnasiums Mengen, die einen kostenlosen RAD-Check der Initiative RadKULTUR Baden-Württemberg für die ganze Schule gewannen.



Foto: Stadt Mengen; die Preisverleihung zum Stadtradeln 2020 und der Radschnitzeljagd im Bürgerhaus Ennetach



Foto: Stadt Mengen; v. l. die Bürgermeister Dr. Marcus Ehm (Sigmaringen), Stefan Bubeck (Mengen), Doris Schröter (Bad Saulgau) sowie Andreas Papst aus Mengen werben für das Stadtradeln 2020 in ihren Kommunen

Eine weitere Aktion der Initiative RadKULTUR Baden-Württemberg im Jahr 2020 war die Bereitstellung eines LASTENrads.

Das LASTENrad der Marke Urban Arrow Elektro Family wird der Bevölkerung für einen Probezeitraum von bis zu sieben Tagen bereitgestellt.

Mit dem Verleih ermöglicht die Stadtverwaltung ihren Bürgern, den Vereinen und Unternehmen die Vorteile der nachhaltigen Mobilität kennenzulernen.



Foto: Andreas Fässler; Stadtrat Thomas Rädle mit seinem Sohn beim Fotoshooting für den Lastenrad-Flyer

Um den Bürgerinnen und Bürgern zum Jahresabschluss etwas Abwechslung in der Phase des „Lockdown-Light“ zu verschaffen, finden einige Aktionen statt; im Dezember gibt es ein Such-Gewinnspiel in der Mengener Innenstadt, einen digitalen musikalischen Adventskalender und eine Weihnachtpräsent-Aktion „Weihnachtsmarkt zu Hause“, mit der man sich und seinen Lieben ein Geschenk in der Vorweihnachtszeit machen kann. Schauen Sie auf www.mengen.de und bleiben Sie immer aktuell informiert.



Foto: Michaela Tritschler; Werbung zum Such-Gewinnspiel in der Mengener Innenstadt



Foto: Stadt Mengen; die Weihnachtpräsent-Aktion der Stadtverwaltung „Weihnachtsmarkt zu Hause“



Foto: Jugendmusikschule Mengen; Gesang-Solo Lina Bessei mit ihrer Lehrerin Judith Mutschler am Flügel beim Making-Off des musikalischen Adventskalenders

Ich hoffe, dass ich Ihnen mit diesem Jahresrückblick wieder einmal eine interessante Rückschau auf das Stadtgeschehen in Mengen geben konnte. An dieser Stelle möchte ich den Menschen danken, die sich 2020 in besonderer Weise für unsere Stadt und ihre Mitmenschen eingesetzt haben. Insbesondere sind hier die vielen ehrenamtlichen Helfer/Innen zu nennen, die sich in kommunalen und kirchlichen Gremien sowie im sozialen und karitativen Bereich engagiert haben. Ein herzlicher Dank geht an die Rettungsorganisationen und die Feuerwehr, die unseren Mitmenschen helfen sowie dem Stadtrat für seine Arbeit und sein ehrenamtliches Engagement zum Wohl der Allgemeinheit. Darüber hinaus danke ich den Verantwortlichen unserer Vereine, die mit ihrer Arbeit im sportlichen und kulturellen Bereich das Stadtleben ganz wesentlich bereichern. Denn das Leben in Mengen und seinen Stadtteilen ist geprägt von einem großen sozialen Zusammenhalt, dies stelle ich in vielen Alltagssituationen und Gesprächen immer wieder selbst fest. Dazu gehört die Hilfe, die alten und kranken Menschen durch Besuche und Gespräche zu Teil wird, die liebevolle Erziehung unserer Kinder in Familie, Kindergarten und Schule und eben das überdurchschnittlich hohe ehrenamtliche Engagement im Hintergrund in den vielen Organisationen und Vereinen Mengens.

Einen ganz besonderen Gruß richte ich an die kranken, behinderten, einsamen und älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger sowie an die Menschen, die vor Krieg und Not in ihrer Heimat in unser Land geflüchtet sind. Ihnen allen wünsche ich ein erträgliches Schicksal und einen hoffnungsvollen Blick in die Zukunft, allen Kranken eine baldige Genesung.

Unserer Stadt und allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern wünsche ich ein gesegnetes, friedvolles Weihnachtsfest und ein erfolgreiches, vor allem gesundes und erfülltes neues Jahr 2021! Bleiben Sie gesund!

Ihr

Stefan Bubeck
Bürgermeister